



Newsletter Ausgabe August 2016

Übrigens können Sie sich den Info Brief auch im Internet anschauen:

<http://www.lebenskompetenzen.de/Newsletter>

Info Brief der Stiftung FREUNDE und des Fördervereins der Stiftung FREUNDE e.V.

Der vorliegende Infobrief informiert Sie über die Aktivitäten der Stiftung FREUNDE und des Fördervereins der Stiftung seit Februar 2016.

Im letzten halben Jahr ist wieder sehr viel bei FREUNDE passiert.



Die Kinderkonferenz

Stolz sind wir darauf, dass wir unser neues Aufbauseminar „Kulturelle Vielfalt – wie die Integration von Kindern mit unterschiedlichem Hintergrund gelingt“-- rechtzeitig fertigstellen konnten und schon viele Trainerinnen damit geschult wurden. Erste Seminare für Erzieherinnen werden im Herbst stattfinden.

Wir versuchen, FREUNDE über den Deutschen Governor Rat (DGR) an alle Rotary Clubs und Distrikte in Deutschland heranzutragen. FREUNDE ist das einzige umfassende Lebenskompetenz Programm von Rotary für Kinder unter 10 Jahren in Deutschland. Wir suchen hierzu Ihre Unterstützung.

FREUNDE wächst - wie Sie sehen werden- in vielen Bereichen und Regionen.

Mit Ihrer Unterstützung geht es schneller. Helfen Sie uns! Weiterhin eine erfolgreiches Zeit wünschen Ihnen Stiftung FREUNDE und Förderverein und unser Koordinator Herr Mag. Heribert Holzinger.

Es folgt hier eine Kurzübersicht in Stichworten über den Inhalt der einzelnen Kapitel des Info Briefs August 2016:

1. Unser neues Aufbauseminar : Kulturelle Vielfalt in der Kita -- wie die Integration von Kindern/Familien unterschiedlicher Herkunft gelingt.



+++ Das Seminar baut auf den Kenntnissen des Basisseminars auf +++ es ist eine Unterstützung für die Fachkräfte +++praktische Elemente werden erarbeitet +++ bis jetzt sind schon 40 Trainerinnen geschult worden +++ ein weiteres Seminar folgt Anfang November in Wien, ein weiteres am 1.Dezember in München.

Guck mal, was ich kann

2. Aktivitäten in Bayern, in NRW und im Saarland



zufrieden

Erfahren Sie mehr über unsere Kooperationen in:

Bayern:+++ der Landeshauptstadt München +++ der Trainerausbildung mit dem Aufbauseminar : Kulturelle Vielfalt in München +++ den Aktivitäten bei Distriktversammlungen und Rotary Clubs: +++

In NRW:+++Verbreitung von FREUNDE seit 2012 in Kitas+++ beim Roten Kreuz in Herford+++ ab Oktober bei der ginko Stiftung, dem Träger der Suchtvorbeugung für NRW+++ der neuen FREUNDE Trainings Koordinator Dietrich Höcker+++

Im Saarland: +++Freund Jürgen Cebulla berichtet über seine geplanten Aktivitäten im Saarland+++

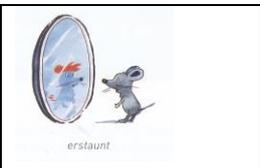
3. Aktivitäten in Sachsen

	<p>Bericht über das Seminar „Kulturelle Vielfalt“ für Trainer in Sachsen im Juni 2016+++Die Evaluierung des FREUNDE Programms durch ein Institut in Sachsen+++ Durchgeführte Seminare im ersten Halbjahr 2016 und Kommentare dazu+++</p>
---	--

4. Aktivitäten in Österreich

	<p>+++ FREUNDE Tafel Verleihung in der Kita Siegenfeld vom RC Mödling+++ Koordination der Schulungen durch Frau Lilo Beirl +++ Seminare und Ausbildungen im 1. Halbjahr und Ausblick bis Frühjahr 2017+++ Nächstes Vernetzungstreffen und Aufbau-seminar: Kulturelle Vielfalt+++ Erstmalige Werbung für FREUNDE in den Bundesländern Steiermark und Niederösterreich+</p>
---	---

5. Statistiken zum FREUNDE Programm

	<p>+++ Auf unserer WEB Seite: www.lebenskompetenzen.de zählen wir im Vergleich zum Vorjahr fast 4.000 Besucher mit über 12.000 Seitenaufrufen aus 95 Ländern und 1.221 Städten weltweit+++Die Zahl der ausgebildeten FREUNDE Erzieherinnen nahm um 19 % zu+++Bildungsstatistik der Initiative Soziale Marktwirtschaft. 1.Platz Sachsen+++</p>
---	---

6. Vier Fragen des Gelingens zum Thema Spenden

	<p>+++4 Fragen des Gelingens zum Thema Spenden von Jürgen Koerver+++ +++ Unsere wichtigste Finanzierungsquelle sind Spenden +++ Sie helfen uns, das Programm für 58.600 Kinder weiterzuführen +++ Sie helfen damit der Integration von Migrantenkindern in den Kitas +++ Formulare, um Mitglied zu werden, als Einzelperson, Club oder Firma oder zum Spenden anbei +++Die Möglichkeiten für Online Spenden auf der Seite des Fördervereins+++</p>
---	--

7. Neues aus der Stiftung FREUNDE und dem Förderverein

	<p>+++ Bericht über die Mitgliederversammlung des Fördervereins am 18.3.2016+++Weiterentwicklung des Programms FREUNDE+++ Ehrenurkunde für Freund Steiger aus Bayreuth+++ Stiftungsratssitzung am 28.6.2016+++Neue Stiftungsratsmitglieder+++Satzungsänderung+++10 Jahre Stiftung FREUNDE am 20.10.2016+++.</p>
---	---

8. Berichte Trainer/-innen und Erzieher/-innen

	<p>+++Erste große FREUNDE Schulung im Kreis Herford/NRW +++ FREUNDE auch in der Grundschule einsetzbar+++Streiten mit Maus, Huhn und Schwein in Neustadt/Donau+++ Auszeichnung der Kinderkrippe Kindervilla und des Kiga Blumenwiese in Gersthofen+++ Ein Basisseminar in Hassfurt+++ Erfolgreiche Kooperation mit der Landeshauptstadt München+++ Eine Punkte Bewertung für das FREUNDE Seminar+++ Eine Ankündigung aus dem Berchtesgadener Land+++ Wie unterschiedlich sind die Teams in den Kitas – Die SMS Methode..</p>
---	--

9. Wo gibt es die FREUNDE Materialien?

Neben den Materialien, die in der Kita zur Unterstützung des FREUNDE Programms dienen, können Sie ab sofort auch die drei Plüschtiere von Helme Heine über FREUNDE beziehen.



So gibt es nunmehr: **Das FREUNDE Buch**: "Starke Freunde - -Gelingendes Miteinander", die **FREUNDE Gefühlekarten** (gezeichnet von Helme Heine), der **Streitteppich** (Umgang mit Konflikten), die **drei Plüschtiere** von Helme Heine, der **FREUNDE Button** und das **Kindergarten Schild** zum Aufkleben (innen und außen), Sind Sie interessiert? Dann fragen Sie unter: 0812218613@t-online.de an.

10. FREUNDE Splitter



Hier geht es zum Mullewapp Film: <https://youtu.be/63K2IHLzpqo>
 +++ Mullewapp – Eine schöne Schweinerei – Der neue Film von Helme Heine+++
 Schauen Sie sich den Trailer einmal an+++
 Gehirnforschung für Kinder – ein lesenswertes Buch+++
 Sherry Turkle- Bekannte Soziologin in den USA mit ihrem Buch: Reclaiming Conversation – Das Wiedergewinnen des Gesprächs +++
 ADHS oder Bluthochdruck+++

11. Verschiedenes



+++ Was bietet der Materialdienst der Aktion Jugendschutz? +++
 Der nächste Info Brief erscheint im Februar 2017 +++

Auf Wiedersehen im Februar 2017

Und nun zu den einzelnen Kapiteln des Info Briefs August 2016

1. Neues Aufbauseminar: "Kulturelle Vielfalt in der Kita - wie die Integration von Kindern/Familien unterschiedlicher Herkunft gelingt."

Geschrieben und entwickelt wurde das Seminar von Gudrun Gutdeutsch, Sozialpädagogin, FREUNDE Trainerin und Fachberaterin der Stadt München für interkulturelle Pädagogik und sprachliche Bildung. Für die Erzieherinnen, die an dem Seminar teilnehmen gibt es ein umfangreiches Handout. Geplant sind 2 weitere Migrationsseminare: Eines im November in Wien und ein weiteres am 1. Dezember in München.

Bisher haben zwei Aufbaueminare stattgefunden:



Münchener Seminar im März



Seminar in Dresden im Juni

Unterstützen Sie unsere Trainer/innen bei der Durchführung von Migrationsseminaren in ihrer Region:

Altenburg	Frau Kira Cromm	03447/313448	Bautzen	Frau Yvonne Kortt	03571/47415313
Bad Reichenhall	Frau Sandra Kunz	08651/7730-0	Dresden	Frau Silke Meyer	0353/5635532
Bad Reichenhall	Frau S. Tichoiwitsch	08651/773-0	Freiberg	Frau Petra Straube	
Erding	Frau Carolin Minksz	08122/581357	Görlitz	Herr Daniel Wiesner	03581/6632872
München	Frau Sandra Hainzl	1749909190	Hoyerswerda	Frau Barbara Käppel	03571/912666
München	Frau G. Gutdeutsch	089/23384637	Kottmar	Frau Anelle Diesner	03586/789078
München	Frau Katharina Herr	089/31694220	Leipzig	Frau Stefani Thienel	0341/7025713
Regensburg	Frau Petra Kliegel	0941/4009762	Leipzig	Frau Britt Franke	0341/7025713
Traunstein	Frau Regina Ottmann	0861/58-136	Löbau	Frau Annette Löbner	03585/403375
Tirschenreuth	Frau Monika Zeitler	09631/3959	Pirna	Frau Silvia Bühn	03504/6202414
			Plauen	Frau Silke Müller	03741/3923507
			Werdau	Frau Simone Hoesl	0375/440223119
			Wurzen	Fr. Monika Sternberg	03425/895215

Broschüre für die Teilnehmer/-innen

Teilnehmer des Ein – Tages - Migrationsseminars erhalten die Broschüre: „Kulturelle Vielfalt in Kitas – wie die Integration von Familien unterschiedlicher Herkunft gelingt.“. Sie wird ausschließlich an die Erzieher/innen, die an diesem Migrationsseminar teilnehmen, ausgehändigt. Die Verteilung erfolgt so über die Trainer/innen, die ein solches Migrations-Seminar durchführen. Daneben gibt es für die Trainer/innen ein umfängliches Handbuch von 30 Seiten, eine PPP und CD als Arbeitsunterlage für die Schulung der Erzieher/innen.

Das Handout an die Erzieherinnen hat als Schwerpunkt eine Einführung in die unterschiedlichen Kulturen und die Probleme der Kommunikation zwischen diesen.

Es ist einerseits unsere nördliche Kultur des Individualismus mit einem autonomieorientierten Kontext und andererseits die südliche Kultur bis hin nach Afrika des Kollektivismus mit einem verbundensorientiertem Kontext. Die Kontexte beziehen sich auf alle Lebensbereiche, angefangen vom Schlafen, Spielen Essen bis hin zu der frühen Mutter Kind Interaktion.

Das alles spiegelt sich auch wieder in der Kita. Das Wissen darüber ist der Schlüssel zur Integration. Damit man das gut in der Kita umsetzen kann, bedarf es u.a. der Anschaffung von kultursensiblen Spielzeug und Wissen über die verschiedenen Religionen. Dazu gehören auch Buchempfehlungen zur interkulturellen Pädagogik, entsprechende Bilderbücher mit z.T. mehrsprachigen Texten.

2. Aktivitäten in Bayern, in Nordrhein Westfalen und im Saarland

2.1. Aktivitäten in Bayern

Erfolgreiche Kooperation mit der Landeshauptstadt München

Unser Programm FREUNDE bewährt sich hier als fester Bestandteil des ganzheitlichen suchtpräventiven Konzeptes der Landeshauptstadt München, welches unter dem Titel „München Sucht Genuss“ läuft. Die Trainerinnen hielten im Jahr 2015 16 Basisseminare, 5 Zirkeltreffen, 1 Aufbau-seminar und 2 Elternabende, an denen insgesamt 24 Kindertageseinrichtungen beteiligt waren und die von der LHM im Rahmen dieses Programms finanziert wurden. Die Pädagogischen Fachkräfte waren durchwegs begeistert. Für die Seminare stehen derzeit die FREUNDE Trainerinnen Gudrun Gutdeutsch und Sandra Hainzl zur Verfügung. Unser FREUNDE-Programm wird auf der [Homepage der Landeshauptstadt](#) ausführlich präsentiert. Dort können sich auch interessierte Kindergärten in München informieren und anmelden. Sie finden dort die Kontaktadressen unserer beiden FREUNDE-Trainerinnen.: Gudrun Gutdeutsch und Sandra Hainzl.

Kulturelle Vielfalt in der Kita- erste Trainer/-innen Ausbildung in München



Am 10. Mai fand die erste Ausbildung für bayerische Trainer/-innen für das Aufbauseminar "Kulturelle Vielfalt in der Kita - Wie die Integration von Familien unterschiedlicher Herkunft gelingt" in München statt. 18 % der Kinder, die derzeit in Bayern eingeschult werden, haben Migrationshintergrund. Angesichts des großen Zustroms von Flüchtlingen sind viele Kindertageseinrichtungen, sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen, aufgerufen, sich mit Kindern und Eltern aus unterschiedlichen Herkunftskulturen auseinanderzusetzen. FREUNDE hat sich

dieser Herausforderung mit der Entwicklung eines Aufbauseminars gestellt, welches in dieser Train-the-Trainer-Schulung an unsere bereits ausgebildeten FREUNDE-Trainer/-innen vermittelt wird.

Insgesamt 10 FREUNDE-Trainer/-innen waren von den Inhalten und Methoden begeistert und werden in Zukunft dieses Seminar an die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas weiter vermitteln.

Besuche der Distriktveranstaltungen 1841 und 1842 und Clubbesuche

Auch in diesem Jahr waren wir auf allen Distriktveranstaltungen von 1841 und 1842 in Bad Irsee, Augsburg, Weihenstephan und Erding wieder mit einem FREUNDE Stand vertreten. Die Freunde Andreas Satzinger vom RC Günzburg und Klaus Wiesner vom RC Chiemsee und Jürgen Koerver vom RC Erding konnten viele Rotarier/-innen über die Ausbreitung des Programms informieren. Es gab viel Interesse an unserem Programm und vor allem auch an dem neuen Migrationsseminar. Die Reaktion ist allgemein eine große Überraschung und ein Erstaunen darüber, wie weit verbreitet das Programm ist und wie weit seine konkrete Anwendung bereits in der Öffentlichkeit vorangeschritten ist.

Auf der Distriktversammlung am 5.3. in Weihenstephan konnte Klaus Wiesner einen Kurzvortrag zum Thema FREUNDE halten.

Vorträge in Rotary Clubs fanden statt beim RC München Blutenburg, dem RC München Nymphenburg, dem RC Bayreuth und dem RC Erding.

Ein kurzer Bericht über die Aktivitäten von FREUNDE findet sich auch in den beiden Distriktbroschüren von 1841 und 1842.

2.2 Aktivitäten in Nordrhein Westfalen

So langsam fassen wir auch Fuß in NRW.

Im Jahre 2012 hatte unsere FREUNDE Trainerin Frau Korreng ein erstes Seminar in NRW durchgeführt. Die Resonanz war sehr positiv und das FREUNDE Programm wurde in einigen Kitas auch umgesetzt.

2013 fand erstmals eine FREUNDE-Trainer-Ausbildung in NRW statt, damals in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Herford und unter Betreuung von Ulrike Warnecke.

Im Oktober 2016 wird diese Ausbildung zum ersten Mal in Kooperation mit der ginko Stiftung für Prävention stattfinden. Die ginko Stiftung ist der Träger für Suchtvorbeugung in NRW.

Für die Koordination der FREUNDE-Trainer/-innen vor Ort stellt sich seit 2016 freundlicherweise Dietrich Höcker zur Verfügung. Seine Kontaktdaten lauten:

Dietrich Höcker
Fachstelle für Suchtprävention Lippe
05232 78573 Geschäftlich

Sofienstr. 65
32756 Detmold
hoeckerd@t-online.de

In dem Kapitel 7 dieses Info Briefs : "Berichte der Trainer/-innen und Erzieher/-innen" finden Sie einen Bericht von unserem FREUNDE Trainer Uwe Holdmann über die erste große FREUNDE Schulung im Kreis Herford.

2.3. Aktivitäten im Saarland

Warum will ich das FREUNDE-Projekt in unserem Distrikt reaktivieren?

Ich bin Rotarier im RC Homburg-Saarpfalz und war u.a. zweimal Präsident.

Die massive Ausweitung der Zuwanderung wurde auch in meinem Club heiß diskutiert. Wir organisierten Sammlungen und mit dem Nachbarclub ein Benefizkonzert. Ich regte an, diesen Einzellösungen ein nachhaltiges Projekt für die Integration der Migranten hinzuzufügen. In der Diskussion zeigte sich, dass für Erwachsene und Schulkinder eher staatliche Programme aufgelegt werden, mit denen wir als einzelner Club nicht konkurrieren können und wollen. Die kleinen Kinder bleiben dagegen weitgehend außen vor. Fachleute erklärten uns, dass gerade in diesem Alter die Prägephase beginnt.

Bei den Gedankenspielen über die Umsetzung erinnerten wir uns an das hier sanft entschlafene rotarische FREUNDE-Projekt. Damals war es vor allem um den Schutz der Kinder vor Sucht und Gewalt gegangen, im Kern aber um Selbstbewusstsein und um die einvernehmliche Lösung von Konflikten; damit auch um die Integration. Im Grundsatz wollen wir heute das gleiche Problem angehen.

Unabhängig davon, welche Meinung wir zum Flüchtlingsproblem vertreten, sollten wir vom Status quo ausgehen, banal also davon, dass wir die Flüchtlinge hier unter uns haben. Rational ist es, aus dieser Situation das Beste zu machen. Je schneller und je besser wir diese Menschen hier integrieren, umso tragbarer wird es. Sowohl für die, die hier eine neue Existenz suchen und hoffentlich finden, als auch für die, die das alles zu finanzieren haben.

Die Win-Win-Situation kommt nicht von alleine; wir sind als Rotarier gefordert, unseren Teil dazu beizutragen. Einzellösungen helfen einzelnen, sicher sehr gut. Daneben brauchen wir Dauerlösungen, die allen offen stehen. Die zwar jeweils auch nur Teilaspekte lösen, die dann aber nachhaltig. Hier kommt uns zugute, dass wir die Lösung vom Grundsatz her schon in der Tasche haben: das FREUNDE-Projekt, und zwar inklusive einem ganz neuen Migrations-Modul.

Das Win-Win geht über die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund hinaus: Sucht und Gewalt sind keineswegs verschwunden, und Konflikte friedfertig zu lösen ist als Aufgabe ebenfalls geblieben. Unsere Zukunft hängt davon ab, wie selbstbewusst, leistungsbereit und konfliktfähig sich das Zusammenleben entwickelt.

Brauchen Sie noch ein Argument pro FREUNDE-Projekt? Die Kosten! Es ist mit Abstand am günstigsten, schon in die Kleinkinder zu investieren. Wenn diese FREUNDE verinnerlicht haben, profitieren Familien, Schulen, Fortbildungen und Beruf. Von den vermiedenen Kriminalitätsfolgekosten ganz zu schweigen.

Je mehr ich mich mit dem Thema beschäftige, umso mehr wundere ich mich, dass wir Rotarier es nicht schaffen, das FREUNDE-Projekt flächendeckend umzusetzen. Am Geld darf es nicht scheitern. In Bayern läuft es, die Sachsen haben es fast flächendeckend umgesetzt, Österreich führt es über das Jugendrotkreuz seit 3 Jahren erfolgreich ein, in NRW verbreitet es das Rote Kreuz im Raum Höxter, Fröbel Kitas arbeiten damit und ab Oktober die Ginko Stiftung als Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung.

In unserem Distrikt herrscht noch Ruhe. Wir sind gefordert!

Jürgen Cebulla

3. Aktivitäten in Sachsen

Kulturelle Vielfalt in der Kita-Aufbauseminar und Vernetzungstreffen für FREUNDE Trainer/-innen in Sachsen/Dresden

Die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung veranstaltete in Kooperation mit der Aktion Jugendschutz diese Ausbildung für FREUNDE-Trainer/-innen in Sachsen kombiniert mit dem diesjährigen Vernetzungstreffen.

Im Jahr 2014 hatten 35 % der Kinder in Deutschland im Alter von null bis fünf Jahren Migrationshintergrund. Angesichts des großen Zustroms von Flüchtlingen sind viele Kindertageseinrichtungen sowohl in



städtischen als auch in ländlichen Regionen aufgerufen, sich mit Kindern und Eltern aus unterschiedlichen Herkunftskulturen auseinanderzusetzen. FREUNDE hat sich dieser Herausforderung mit der Entwicklung eines Aufbau-seminars gestellt, welches in dieser Train-the-Trainer-Schulung an unsere bereits ausgebildeten FREUNDE-Trainer/innen vermittelt wurde. Die Fortbildung ist sehr fundiert und gleichzeitig praktisch ausgerichtet und die Trainer/-innen konnten anhand zahlreicher Methoden selbst erleben, ausprobieren, diskutieren. Ab sofort wird dieses Aufbau-seminar

allen Kitas in Sachsen angeboten und damit einen Beitrag zu gelungener Integration leisten. Beim Vernetzungstreffen berichteten Kerstin Schnepel und Silke Meyer, die FREUNDE für die SLfG in Sachsen koordinieren von neuen Entwicklungen in der Gesundheitsförderung in Sachsen. Heribert Holzinger berichtete von den guten Ergebnissen und der derzeit laufenden Weiterentwicklung des Programms. Natürlich gab es auch wieder einen regen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer/-innen.

FREUNDE-Evaluation in Sachsen

Seit dem Jahr 2007 koordiniert die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. das Programm FREUNDE. Das Sächsische Staatministerium für Soziales und Verbraucherschutz fördert die Programmimplementierung seitdem und hat nun das Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung an der TU Dresden, beauftragt herauszufinden, in welcher Form sächsische Kitas dieses Programm umsetzen. Dazu wurden alle Erzieher/-innen, die seither an der FREUNDE Basisseminare teilgenommen haben, befragt. In einem zweiten Schritt werden die FREUNDE-TrainerInnen, zu fördernden und hemmenden Faktoren bei der Implementierung des FREUNDE-Programms befragt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2017 erwartet.

Seminare in 2016 in Sachsen und Kommentare dazu

In Sachsen sind bis August 2016 durch 6 Basisseminare insgesamt 74 Erzieherinnen fortgebildet worden. Dazu passend gibt es einige Kommentare der Teilnehmer/innen zu den Seminaren aus den Rückmeldebögen:

- +++ "die gelungene Balance zwischen Theorie und Praxis"
- +++ "Gefühle sind etwas sehr wertvolles und die Kinder sollten darin bestärkt werden"
- +++ "ein schönes Programm, dass im Kita-Alltag gut integriert werden kann"
- +++ "FREUNDE ist auch für ältere Hortkinder gut übertragbar"
- +++ "eine Projektidee, die ich sofort umsetzen will"

4. Aktivitäten in Österreich

"Die FREUNDE Tafel gilt als offizielle Zertifizierung, die dem jeweiligen Kindergarten mit Hilfe diverser Sponsoren kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Hierfür sollte mindestens die Hälfte des Personals - das betrifft sowohl Pädagog/-innen als auch Helfer/-innen/AssistentInnen - das Basisseminar abgeschlossen haben. Nach einer internen Umsetzungsphase in der Einrichtung von mindestens einem halben Jahr, kann die FREUNDE Tafel direkt beim ÖJRK kostenlos beantragt und so diese besondere Auszeichnung in die Wege geleitet werden", erklärt Lilo Beirl, Projektleiterin FREUNDE beim ÖJRK.



FREUNDE Tafelverleihung Siegenfeld / Rotary Club Mödling

Am 6. April 2016 wurde eine weitere „FREUNDE Tafel“ an den Kindergarten Siegenfeld in NÖ verliehen. (Auf dem Bild Hubert Rinner RC Mödling und Lilo Beirl, Projektleiterin beim ÖJRK für FREUNDE).



Wir sind ein eingruppiges Haus im Badener Bezirk Siegenfeld. Meine Kinderbetreuerin Renate Wachsenegger und ich haben im Abstand von einem Jahr das FREUNDE Basisseminar absolviert. Mit diesem wissenschaftlich fundierten Konzept unterstützen und fördern wir unsere Kinder in ihrer Lebenskompetenz im Elementarbereich. So kann gezielt eine positive Haltung in der Auseinandersetzung mit Konflikten und Sucht entstehen", sagt Martina Wagner, Kindergartenpädagogin und Leitung des Kindergartens Siegenfeld.

Seit Jänner 2014 werden die FREUNDE Kurse, dies sind Fortbildungsprogramme für KindergartenpädagogInnen, in Zusammenarbeit mit „FREUNDE Österreich - Verein Initiative 100 Jahre Rotary“ über das Österreichische Jugendrotkreuz (Lilo Beirl, Projektleiterin FREUNDE beim ÖJRK) angeboten. DI Hubert Rinner, Past-Präsident Rotary Club Mödling, hat mit seinem Engagement federführend dazu beigetragen, das ursprünglich aus Deutschland stammende FREUNDE Programm seit 2008 in Österreich zu etablieren.

Seminare und Ausbildungen im 1. Halbjahr 2016 und Ausblick bis 2017

Bis dato wurden heuer 74 Personen geschult. Es fanden 4 Basisseminare und 1 Aufbau-seminar zum Thema „Elternarbeit & Elternsüchte“ statt. Sofern wir die Teilnehmeranzahl von mindestens 8 Personen erreichen, werden dieses Jahr noch ca. 7 Seminare in Österreich stattfinden.

Erfreulicherweise sind für den Zeitraum Jänner bis April 2017 sind mittlerweile schon 9 Seminare geplant.

Nächstes Vernetzungstreffen und Aufbau-seminar : "Kulturelle Vielfalt"

Unser 3. Vernetzungstreffen wird von 3. - 4.11. in Bad Vigaun/Salzburg stattfinden. Hier geht es neben dem wichtigen Austausch der TrainerInnen untereinander vor allem um die Aufschulung zu dem Thema „Kulturelle Vielfalt“, die die Entwicklerin des Modules, unsere deutsche Kollegin Frau Gutdeutsch durchführen wird. Am nächsten Vernetzungstreffen werden voraussichtlich 11 Personen teilnehmen.

Erstmalige Werbung für FREUNDE in den Bundesländern Steiermark und Niederösterreich

In den Bundesländern Steiermark und Niederösterreich wurde heuer erstmals flächendeckend mit Unterstützung des jeweiligen Landes das FREUNDE Programm beworben. Viele Personen haben sich bei uns gemeldet und über FREUNDE erkundigt; auch einige geschlossene Kurse (alle TeilnehmerInnen aus

jeweils einer Einrichtung) sollten daraus noch entstehen. (Auf die Ausschreibung eines Pilotkurses in Graz (Steiermark) mit Oktober beispielsweise hatten wir bis dato 42 Anfragen!)

Basis Seminar für die 4. Klasse der berufsbildenden Akademie für Kindergarten Pädagoginnen (BAKIP) in Oberwart.

Von Trainerin: Martina Malochratzky, BAKIP=Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

Modul 1 und 2 wurden an der BAKIP unterrichtet und von den Schülerinnen begeistert aufgenommen. Da wir bereits an der Pädagogischen Hochschule ein Basis- und ein Aufbau-Seminar (jeweils Bgld Nord, Mitte und Süd) durchführen konnten, haben manche Pädagoginnen bei den Praxistagen der Schüler und Schülerinnen in den Kindergärten diese ermutigt die Inhalte von Freunde einzusetzen bzw. anzuwenden. Sie wussten wovon die SchülerInnen redeten. Auch konnten die SchülerInnen die Freunde-Inhalte, die die Pädagoginnen in den KG einführten unterstützen und wussten ebenfalls Bescheid.



Eine Gruppe der Schülerinnen mit Magdalena Frohnwieser als Team- und Ideenleiterin haben folgendes der Pädagogischen Vorhaben modifiziert: Streitteppich als runder Teppich gebastelt - somit gibt es keine Positionen, wie bei der Tafelrunde von König Artus. Aufdruck auf den runden Teppich der „Emotions“ - Gesichter mit Emotionen, die die Kinder vom Handy und Internet bereits kennen

5. Statistiken

Die nachfolgende Statistik zeigt, dass die Seite: www.Lebenskompetenzen.de eine breite Leserschaft hat. Sicherlich hat sich hier auch niedergeschlagen, dass wir die Endung .de gekauft haben und dadurch auch bei Google eine bessere Wertung erreichen.

Aufgeführt sind die Vergleichszahlen von Juni 2014 auf 2015 zu 2015 auf 2016.

Die Erweiterung des WEB Auftritts vom Förderverein auf Lebenskompetenzen hat sich positiv ausgewirkt:

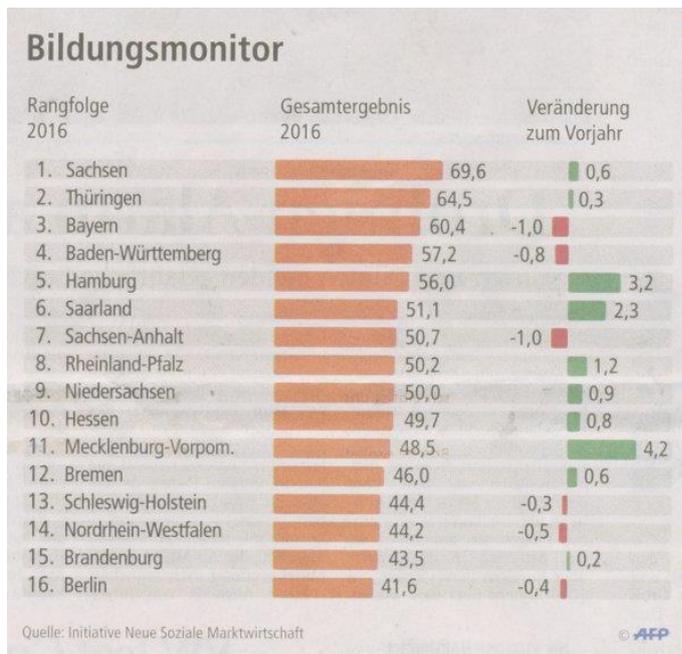
Daten	Lebenskompetenzen.com Juni 14 – Juni15	Lebenskompetenzen.de Juni 15 – Juni 16
Besucher / Sitzungen	3.663 / 3.986	3994 / 4475
Seitenaufrufe	9.205	12.361
Seiten pro Sitzung	2,31	2,76
Länder	54	95
Städte	1.024	1221
Alter unter 45 J. %	76,5 %	76,5%
FREUNDE für Erwachsene	136	68

Die statistischen Zahlen über Zuwächse an Trainern/innen, Erziehern/innen und erfassten Kindern werden nur jeweils zum Jahresende erfasst.

Anbei die Zahlen zum Ende 2015, die durch neue Schulungen in diesem Jahr schon weit übertroffen sind.

Zahlen Ende 2014 und 2015	Ende 2014	Ende 2015	Zuwachs
Erzieherinnen	4.100	4.890	19,3%
Trainer	158	172	8,8%
Erreichte Kinder (Jahr für Jahr)	50.000	58.600	17,2%
Basisseminare/Zirkeltreffen/Aufbauseminare	35/7/6	60/67/22	25/ 60/ 16

Bildung in Deutschland



Einen guten Überblick über die Bildung in den Bundesländern gibt der Bildungsmonitor der Initiative Soziale Marktwirtschaft, der vor kurzem veröffentlicht wurde. Vielleicht konnten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten. Wir freuen uns über den 1. Platz für Sachsen, das insbesondere auch unser FREUNDE Programm seit 2008 fördert.

6. Vier Fragen des Gelingens von Jürgen Koerver zum Thema Spenden

Liebe FREUNDE Freunde,
heute stelle ich mir vier Fragen des Gelingens !

I *Gelingt es mir heute, Sie zu erreichen?*

Ich weiß, ich bin keine APP. Auch bin ich kein Download. Und über mich wischen, kann man auch nicht.

Ich weiß nur, dass ich mit meinem Alter von 79 Jahren voll überzeugt bin, genau das Richtige zu tun:

Kindern in den KITAS durch das Programm FREUNDE lebenskompetente Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie mit ihrem Leben besser umgehen können und als Erwachsene erfolgreicher werden. — Das ist mir wichtig!

II *Gelingt es mir, Ihnen die Wichtigkeit der Lebenskompetenzförderung für Gesellschaft in Deutschland zu vermitteln?*

Täglich werden wir konfrontiert mit gewaltträchtigem Verhalten und Missständen.

Ich weiß nur, dass sich darüber aufzuregen, nicht hilft.

Aus eigener Erfahrung weiß ich: Nur wer tatsächlich etwas tut, kann auch Veränderung bewirken — seit 14 Jahren engagiere ich mich für FREUNDE und über 5.000 Kindergärtnerinnen vermitteln nahezu täglich lebenskompetente Fähigkeiten an 60.000 Kinder in Kitas, so z.B. die Fähigkeit, Meinungsverschiedenheiten konstruktiv lösen zu können.

III *Gelingt es mir, Ihnen zu vermitteln, welchen wertvollen Beitrag Rotary leistete und was das Programm FREUNDE für die Gemeinschaft leisten könnte?*

Ja wir sind alle auf Zahlen fixiert — nun Rotary hat zusammen mit Sponsoren 1,3 Mio. EURO aufgebracht, um dieses pädagogisch approbierte Programm so zu entwickeln, so wie es sich heute darstellt.

Geld ist sicher ein wichtiger Faktor — das Engagement aber der vielen Rotarier, die sich für die Entwicklung und Verbreitung von FREUNDE einsetzen, zeigt die Verantwortung auf, die Rotary gegenüber der Gesellschaft in Deutschland hat. —

Das zu sagen ist mir wichtig!

IV *Gelingt es uns - und das ist meine letzte Frage - dass alle rotarischen Clubs in Deutschland zusammen dieses Programm FREUNDE unterstützen und jährlich einen Betrag von insgesamt 50.000 € aufbringen? (1 EURO pro Mitglied und Jahr)*

Mit diesen Kosten kann das Programm stetig entwickelt und professionell von einem FREUNDE Programmleiter betreut werden.

Ich hoffe dass ich bei Ihnen „punkten“ konnte.

Setzen Sie sich für FREUNDE ein. Kennen Sie jemanden, kennen Sie eine Firma, die unser Ziel für FREUNDE unterstützen kann? Gerne gehe ich jeden Hinweis nach — ja das ist mir wichtig und ich engagiere mich gerne für die Jugend in Deutschland.

Das Wichtigste für uns alle und unsere Gesellschaft ist die Förderung der Lebenskompetenzen der Kinder im Alter bis zu 7 Jahren. Darüber sind sich alle Wissenschaftler einig. Das könnte **„die wichtigste rotarische Aufgabe“** in Deutschland sein.

Wollen Sie auch dazu gehören zu der tollen Gruppe jener Förderer, die überzeugt sind: „Ja das gelingt uns!“

Warum machen Sie oder Ihr Club dabei nicht mit. Mit einem Jahresbeitrag von 60.- € bzw. 500.-€ sind Sie oder Ihr Club dabei. Oder spenden Sie, um das Ziel auch in die Tat umzusetzen oder werden Sie ein repräsentativer Förderer des Fördervereins der Stiftung e.V. Eine Kündigungsmöglichkeit steht Ihnen jährlich offen.

Jürgen Koerver- Stümper

Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß und handeln Sie sofort, die passenden Anmeldeformulare finden Sie auf der WEB Seite des Fördervereins unter:

<http://www.stiftung-freunde-foerderverein.de/index.php> unter: Formulare /Downloads/

Einzelmitgliedschaft	Clubmitgliedschaft	Firmenmitgliedschaft
Spende	Online Spende	

7. Neues aus Förderverein und Stiftung FREUNDE

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Die 11. Mitgliederversammlung des Fördervereins fand am 18.3.2016 in den vertrauten Räumen der Kanzlei Maiwald in München statt.

Im Bericht des Vorstands wurde insbesondere auf die guten Erfolge der Stiftung FREUNDE und unseres Koordinators Herrn Heribert Holzinger hingewiesen. Insgesamt konnten in Deutschland und Österreich 790 neue Erzieherinnen in 2015 mit dem Programm FREUNDE geschult werden. Ein neuer Rekord, der die Zahl der FREUNDE Erzieherinnen auf über 4.800 bringt.

Die Mitgliederzahl ist auf 11. Rotary Clubs und 62 Einzelmitglieder angewachsen. Der Vorstand verwies auf die große Abhängigkeit von Spenden für ein ausgeglichenes Ergebnis. Das Jahr 2015 schloss mit einem Verlust von 4.289 €. Dies gilt insbesondere auch für das Jahr 2016. So ist der Verein nach wie vor auf der Suche nach einem oder mehreren Groß Sponsor/en und wirbt dringlich um weitere Mitglieder. Aber auch kleine Spenden sind willkommen.

Als Schriftführer wurde als Nachfolger für den verstorbenen Freund Gerhard Kurreck Karl Heinz Sporer vom RC Erding gewählt. Bestätigt wurden Jürgen Koerver - Stümper als Vorsitzender und Klaus Wiesner als sein Stellvertreter, Michael Scheer für die PR Arbeit und Christian Unmann als Schatzmeister.

Entsendet in den Stiftungsrat wurden neben Jürgen Koerver-Stümper als Vorstand und Klaus Wiesner als sein Stellvertreter die FREUNDE Michael Esche, Klaus Michael Koch, Manfred Sadler und Andreas Satzinger. Neu in den Stiftungsrat entsandt wurden Jürgen Cebulla vom RC Homburg Saarpfalz und Michael Scheer vom RC Münchener Freiheit und Wolfgang von Sigritz vom RC Ammersee.

Gernot Steiger vom RC Bayreuth Emeritage ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Beschlossen wurde, eine Petition an den Deutschen Govenor Rat (DGR)(inzwischen geschehen) zu schicken, um FREUNDE als **das rotarische Programm für frühkindliche Erziehung** deutschlandweit in allen Distrikten und Clubs einzuführen.

Weiterentwicklung des Programms FREUNDE

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in insbesondere in der Weiterentwicklung des FREUNDE Basisseminars. Unser Koordinator überarbeitet komplett die vorliegende Broschüre für Trainer. Aber auch die Schnittpunkte mit den Aufbau Seminaren werden überprüft, um weitere Synergien in der Erziehungsarbeit zu erreichen.

Daneben hat sich aus dem Vorstand der Stiftung FREUNDE und Stiftungsratsmitgliedern eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich intensiv mit der FREUNDE Strategie auch hinsichtlich der Erzielung einer nachhaltigen Finanzierung des Programms beschäftigt.

Ehrenurkunde für Gernot Steiger



Seit den ersten Anfängen von unserem Programm FREUNDE (vorher LOS) hat Gernot Steiger sich für das Programm eingesetzt und für seinen Distrikt 1880 Sachsen viele Anregungen zur Umsetzung in der Fläche gegeben. Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung vom 28.6.2016 beschlossen, ihm in Anerkennung seines langjährigen Einsatzes und seiner unermüdlichen Werbung für das Programm die Ehrenurkunde zu verleihen. Gernot Steiger hat FREUNDE seit 2001 zusammen mit seinem Club unterstützt. Zusammen mit der Trainerin Frau Graener konnte er viele Rotary Clubs für das Programm FREUNDE gewinnen.

Dies führte zu vielen Basisseminare in Amberg, Hof, Weiden, Viechtach und Cham. Er konnte seinen Club überzeugen, für die Förderung von FREUNDE in der Fläche viel Geld in die Hand zu nehmen. So hat er auch maßgeblich dazu beigetragen, dass viele Clubs in der Region auch die Gründung einer Stiftung mit einer Spende unterstützt haben. Von Anfang an war er Mitglied im Stiftungsrat und hat dort viele Jahre erfolgreich gewirkt. Altersbedingt wollte er sich nunmehr zurückziehen.

Die Verleihung fand am 17.8.2016 bei einem Mittagsmeeting seines Clubs unter der Leitung von Freund Trunzer als Vertreter des Präsidenten Sedlak statt. Jürgen Koerver - Stümper bedankte sich auch beim RC Bayreuth für die langjährige Unterstützung und überreichte Freund Steiger die Ehrenurkunde der Stiftung FREUNDE mit einer Originalgrafik von Helme Heine und seiner Frau als Dankeschön für die stille Unterstützung eine Orchidee. Anschließend hielt Jürgen Koerver - Stümper einen Kurzvortrag zum Thema: "Das Frontalhirn als Sitz der Lebenskompetenzen", der auf großes Interesse stieß.



Stiftungsratssitzung am 28.6.2016

Die jährliche Stiftungsratssitzung fand am 28.6.2016 in den Räumen der Kanzlei Maiwald in München, die wir dankenswerterweise nutzen konnten, statt.

Neben den formalen TO Punkten, die alle einvernehmlich beschlossen wurden, standen 3 Themen im Vordergrund:

Wahl des Vorstands und der Stiftungsratsmitglieder für die nächsten 3 Jahre. Gewählt wurden als Vorstand: Jürgen Koerver - Stümper und als sein Stellvertreter Klaus Wiesner.

Jürgen Cebulla vom RC Homburg Saarpfalz konnte als neues Mitglied gewonnen werden und will sich für die Belange des Saarlands einsetzen. Als neue Mitglieder sind auch Wolfgang von Sigritz vom RC Ammersee und Michael Scheer vom RC Münchener Freiheit von der Mitgliederversammlung des Fördervereins entsandt worden. Der Stiftungsrat besteht nunmehr nach dem Ausscheiden von Gernot Steiger, aus 7 Mitgliedern:

Klaus Michael Koch als Vorsitzender des Stiftungsrates und Manfred Sadler als sein Stellvertreter und Jürgen Cebulla, Michael Esche, Andreas Satzinger, Wolfgang von Sigritz und Michael Scheer. Freund Clemens Burschik vom RC Dresden Blaues Wunder will sich in Zukunft um die Förderung von FREUNDE in Sachsen einsetzen. Er muss noch von einer Mitgliederversammlung des Fördervereins entsandt werden.

Ein weiteres wichtiges Thema war eine Satzungsänderung, die zum einen die Erhöhung der Zahl der Stiftungsratsmitglieder von 8 auf 12 Personen zum Ziel hat und zum anderen auch Sitzungen im Umlaufverfahren für Satzungsänderungen mit veränderten Quoren zulassen soll.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Werbung von Sponsoren zur Verbesserung der finanziellen Lage der Stiftung und der Möglichkeit, mehr Aktivitäten zur Ausbreitung zu entwickeln.

Vorstand und Stiftungsrat der Stiftung FREUNDE über den Dächern von München



Von links die rotarischen Freunde:

Clemens Burschik, Michael Scheer, Andreas Satzinger, Manfred Sadler, Michael Esche, Klaus Wiesner, Jürgen Koerver - Stümper, Jürgen Cebulla, Klaus Michael Koch, Wolfgang von Sigritz.

10 Jahre Stiftung FREUNDE am 20. Oktober 2016

Man kann immer wieder nur feststellen, dass sich die Aktivitäten der rotarischen Freunde, die seinerzeit die Rotary Clubs begeistert haben, um Geld für eine Stiftung zu sammeln, gelohnt haben. Zwar ist der finanzielle Erfolg, den man sich davon versprochen hat und der auf neue Großsponsoren gerichtet war,

nicht eingetreten. Aber der Erfolg des FREUNDE Programms ist unübersehbar. Dafür ein Dankeschön an alle, die die Stiftung gegründet haben. FREUNDE hat sich in der Zahl der Erzieherinnen seither verdoppelt und fördert inzwischen mehr als 60.000 Kinder jedes Jahr in ihren Lebenskompetenzen. FREUNDE hat sich allenthalben Freunde gemacht und wird zunehmend als Präventionsprogramm für den frühkindlichen Bereich nachgefragt. Das sieht man auch in diesem Info Brief. Wie es finanziell weitergeht, wissen wir noch nicht. Wir hoffen auf Sie und eine rotarische Initiative, um das Programm für alle Distrikte und Clubs zu einem primären Förderungsbestandteil zu machen. Helfen Sie mit, dass dies gelingt.

8. Berichte unserer Trainer/innen und Erzieher/innen

Wir freuen uns, dass wir nach dem Aufruf von Heribert Holzinger so viele Zuschriften von Trainern/innen und Erziehern/innen bekommen haben. Sie sind interessant und geben einen guten Einblick in die praktische Arbeit von FREUNDE und viele Anregungen auch für das FREUNDE Netzwerk. Vielen Dank dafür und ich hoffe, auch für den nächsten Info Brief gibt es wieder viele Zuschriften.

Erste große FREUNDE Schulung im Kreis Herford

Ein Bericht von unserem FREUNDE Trainer Uwe Holdmann

Kurz vor den Sommerferien konnte die 1. „Freunde-Schulung“ im Kreis Herford (Ostwestfalen) gestartet werden. Um möglichst allen Pädagogen/Innen die Teilnahme zu ermöglichen, wurde ein besonderes Konzept angewandt. Das Bild links stammt von Manuela Blumenkamp, AKPR)



60 Mitarbeiter/innen aus den Kindergärten an der Ellersiekstraße, der Benksunderstraße, aus dem Dustholz, aus Holsen-Ahle sowie des Kindergartens Arche, alle ansässig in Bünde, wurden in drei Durchgängen von jeweils 2,5 Tagen geschult. Die Kitas konnten entscheiden, je nach Arbeitsaufwand in der Einrichtung, zu welchem Termin sie ihr Fachpersonal für die Schulung freistellten. Kurz vor den Sommerferien konnte die 1. „Freunde-Schulung“ im Kreis Herford (Ostwestfalen) gestartet werden.

Das hat auch wunderbar geklappt. Die Leiterinnen betonten, wie wichtig und hilfreich es gewesen war, dass das gesamte Team anschließend auf dem gleichen Schulungsstand war.

Viele Pädagoginnen berichteten nach der Fortbildung von einer Sensibilisierung im Alltag. Allein das Sprechen über Gefühle beruhigt auch die Pädagoginnen und die Kinder zeigen ihre Gefühle offener. Auch der Streitteppich wurde schon erfolgreich in den Kitas eingesetzt.

O-Ton eines Kindes: „ Was schon wieder auf den Streitteppich! – Dann vertrage ich mich lieber sofort.“ Die Fortbildung wurde von den FREUNDE Trainern Uwe Holdmann und Eva Liesche, Fachbereich Suchtvorbeugung, im Diakonischen Werk in Herford geleitet. Ein Dankeschön gebührt auch dem Rotary-Club Bünde für die finanzielle Unterstützung.

FREUNDE auch in der Grundschule !

Ein Beitrag von unserer FREUNDE Trainerin Selma Kogler aus Unterhaching



Ich war lange auf der Suche nach einem geeigneten Programm, für SchülerInnen in der ersten Jahrgangsstufe (wenn sie eben noch nicht lesen können). Mit dem FREUNDE-Programm habe ich genau das gefunden. Ich arbeite hauptsächlich mit dem Baustein "Gefühle" und "richtig Streiten". Die "drei Freunde" begleiten die Kinder adäquat dabei, ihre Gefühle darzustellen, zu äußern, Gefühle wahrzunehmen und zu erkennen. Bei meiner ersten Umsetzung in einer ersten Klasse, haben wir u. a. einige Gefühlsbilder ausgemalt, Gefühlsbilder und Darstellung mit

Geschichten aus dem Alltag oder aus Bilderbüchern verknüpft.

Z. B. haben die Kinder in der Turnhalle spielerisch angenehme und unangenehme Gefühle (mit Hilfe der Gefühlskarten) dargestellt. "Richtig Streiten" konnten die SchülerInnen dann im Klassenzimmer mit Hilfe des Streiteppichs üben. Zum Abschluss haben sie die Streitphasen (in Bild und Schrift) noch zum Aufhängen im Klassenzimmer bekommen.

Das FREUNDE-Projekt wird ab kommendem Schuljahr fest (konzeptionell) für die ersten Klassen angeboten. Es eignet sich zusätzlich auch sehr schön als Vorstufe für "aufgeschaut" (Gewaltpräventionsprojekt, entwickelt von der Polizei), das wir in allen zweiten Klassen anbieten.

Streiten mit Maus, Huhn und Schwein

Ein Bericht unserer FREUNDE Trainerin Petra Kliegel aus Neustadt/Vohburg

Der RC Neustadt Vohburg an der Donau hat 4 Basisseminare für die Kindergärten Regenbogen in Geisenfeld, den Kindergarten Lummerland in Abensberg, den Kindergarten Pfförring und die Kita Münchmünster finanziert. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Unsere FREUNDE Trainerin Frau Petra Kliegel hat die Seminare durchgeführt. Über das Seminar in Geisenfeld gibt es auch einen Zeitungsartikel. Es fand am 1.6.2016 in dem Kiga Regenbogen in Geisenfeld statt.

Der RC Neustadt Vohburg an der Donau hat 4 Basis Seminare für die für die Kindergärten Regenbogen in Geisenfeld, den Kindergarten Lummerland in Abensberg, den Kindergarten Pfförring und die Kita Münchmünster finanziert. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Auf dem Bild obere Reihe Mitte: Christian Dumsky vom RC Neustadt Vohburg, rechts daneben Petra Kliegel.: Petra Kliegel

Im Vordergrund der Seminare stand der Streiteppich, der den Kindern beibringt, wie man richtig streitet und zu Lösungen des Streits kommt. Die Kinder lernen sich so besser kennen und schätzen.

FREUNDE ist das Programm, das allen Kindern Lebenskompetenzen vermittelt und sie fit macht für das spätere Leben.

Auszeichnung der Kinderkrippe Kindervilla und des Kiga Blumenwies in Gersthofen

Ein Bericht von unserer FREUNDE Trainerin Evi Lidl



Im Juli 2016 wurden die Kinderkrippe Kindervilla und der Kindergarten Blumenwiese in Gersthofen als FREUNDE-Kitas ausgezeichnet. Beide Einrichtungen wurden von unserer FREUNDE-Trainerin Evi Lidl in das Programm eingeführt und geschult. Die Erzieherinnen sind von den Inhalten und Methoden begeistert und dementsprechend motiviert verlief auch die Umsetzung und Integration in den Kita-Alltag. Besonders intensiv umgesetzt wurde von den Erzieherinnen das Pädagogische Vorhaben „Mit viel Gefühl“.

Mit Kreativität wurde zu dem Thema ein „Gefühlesommerfest“ entwickelt und umgesetzt und fand bei Kindern und Erwachsenen großen Anklang.

Die FREUNDE-Inhouse-Seminare wurden durch eine großzügige Spende des Rotary Clubs Augsburg ermöglicht. Vielen Dank an den RC Augsburg.

PS: Evi Pfeil ist so begeistert von FREUNDE, dass sie hofft, dass sich noch viele Einrichtungen dafür interessieren werden.

Ein Basis-Seminar in Hassfurt: Selbstbewusstsein bereits im frühen Alter stärken **Ein Bericht von unserer FREUNDE Trainerin Eva Pfeil**



Der Landrat von Haßberge hatte zu diesem Basis Seminar eingeladen. Unterstützt wurde unsere FREUNDE Trainerin Eva Pfeil von der Kindergartenfachkraft des Jugendamts, die die Einladung weitergeleitet und den Kitas die Schulung empfohlen hatte. Vorausgegangen waren Vorstellungen des Programms auf einer Leiter/innen Konferenz, beim Jugendhilfeausschuss und dem Gesundheitsforum. Im Bild: Bettina Klebrig, Stephanie Lenhart, Susanne Mahr und Lisa Lampert probieren den Streitteppich aus.(
Foto: Eva Pfeil)

Das Seminar ging über 2 Tage. Elf Fachkräfte aus Kitas in Emmershausen, Ebern, Großmannsdorf, Haßfurt, Königsberg, Prappach und Zeil nahmen teil. Ziel war es , den Inhalt des Programms FREUNDE den Erzieherinnen zu vermitteln und so die Grundlage zu schaffen, dass die Kinder der Kitas in ihren Lebenskompetenzen gestärkt werden und später in der Lage sind, ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft zu führen. Im Juli hat dann anschließend ein Zirkeltreffen stattgefunden, bei dem 2 weitere pädagogische Vorhaben geschult wurden. Ebenso konnten bei dieser Gelegenheit in die Kenntnisse vertieft und offene Fragen angeschnitten werden.

Ein Bild von einem FREUNDE Seminar über das Thema Lebenskompetenzen **Unsere FREUNDE Trainerin Sandra Hainzl schrieb uns:**

Besuchen Sie als Kita diese [Homepage der Landeshauptstadt](#), um sich für ein Basisseminar, das von der Stadt München gesponsert wird, anzumelden. Dort können sich auch interessierte Kindergärten in München informieren, anmelden sie und finden die Kontaktadressen der beiden Trainerinnen. Zur Anschauung ein Bild aus einem Basisseminar zum Thema Lebenskompetenzen.



Ein Foto von Sandra Hainzl: Seminar methode Lebenskompetenzen

Punktebewertung für das FREUNDE Seminar **Ein Bericht in Bildern von unserer FREUNDE Trainerin Monika Zeitler**

Wir haben dieses Jahr eine Rückmeldung zu unseren pädagogischen Schwerpunkten (mit Punktesystem) entwickelt. Ein Schwerpunkt ist seit 3 Jahren in unserer Einrichtung Kath. Kinderhaus "Unsere Liebe Frau" in Tirschenreuth das FREUNDE Projekt. Sie finden uns unter der WEB Adresse:
<http://www.kath-kiga-tir.de>

Auf die folgende Elternanfrage gab es eine überwältigende Wertung für das Programm FREUNDE:

Elternumfrage – Mal anders:

Liebe Kindergarteneltern, um unsere pädagogische Arbeit qualitativ zu gestalten und immer wieder an die Bedürfnisse von Kindern und Eltern anzupassen brauchen wir auch Ihre Rückmeldung. Wir bitten Sie, die Klebpunkte, die Sie über die Kinderhauspost erhalten entsprechend Ihrer Zufriedenheit auf das Plakat im Eingangsbereich aufzukleben.

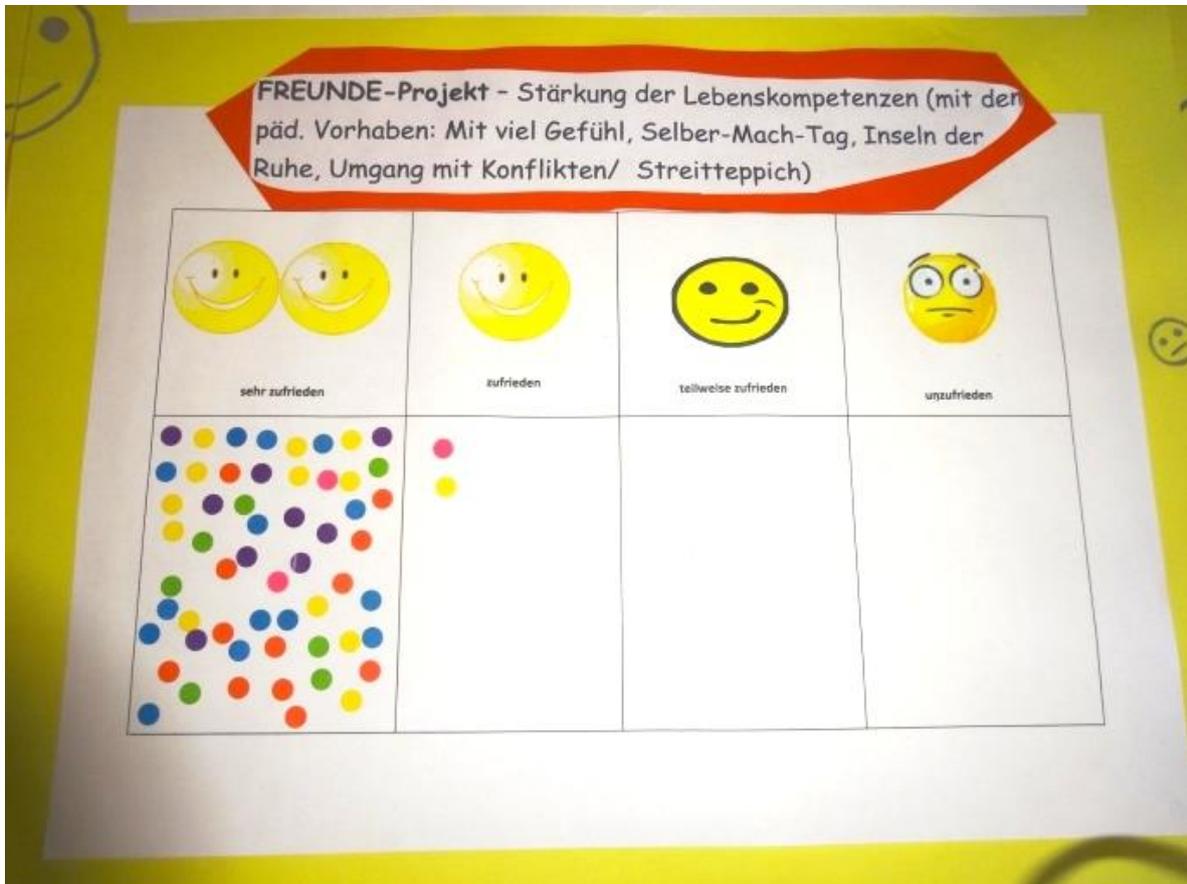
Wer noch persönlich etwas dazu schreiben will, wirft seinen Kommentar in den Briefkasten.

Die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit seit diesem Kinderhausjahr sind:

- 1. Teilnahme am Bundesprojektt „Sprachkita“,*
- 2. Musikalische Bildung und Erziehung,*
- 3. Religiöse/religionssensible Bildung und Erziehung,*
- 4. Freunde Projekt-Stärkung der Lebenskompetenzen (mit den 5 FREUNDE Modulen),*
- 5. Integration/Inklusion unter dem Motto: „Keiner darf verloren gehen“.*

Hierzu hätten wir gerne Ihre Rückmeldung und bedanken uns für Ihre Mitarbeit.

Und das war das Ergebnis:



Ankündigung aus dem Berchtesgadener Land von unserer FREUNDE Trainerin Sarah Tichowitsch

Ab September dürfen Sandra Kunz und ich das Freunde-Seminar in der Berufsfachschule für Kinderpflege (Bischofswiesen) durchführen. Die Schule hat uns als Jahresprojekt mit dem Motto „Gemeinsam stark“ angefragt und wir freuen uns, damit starten zu dürfen. Im besten Fall tragen die angehenden KinderpflegerInnen dieses Projekt in die Einrichtungen und regen an, dass die Kindertagesstätten uns anfragen. Selbstverständlich werden wir dieses Seminar noch parallel dazu bewerben. Sarah Tichowitsch und Sandra Kunz

**Wie unterschiedlich sind die Teams in den Kitas? Die SMS Methode.
Einige Anmerkungen unserer FREUNDE Trainerin Sandra Hainzl aus München**

Ich bin immer wieder erstaunt darüber, wie unterschiedlich die Teams in den Einrichtungen sind. Das zeigt sich besonders bei der Auswertung durch die Methode „Highlights und Stolpersteine“. Eine Einrichtung kann sich z.B. den Selber-mach-Tag nicht vorstellen, die nächste ist absolut begeistert davon. Meistens hängt es davon ab, wie das Team die Eltern einschätzt und aus welchem sozialen Umfeld der Großteil der Kinder stammt. Wichtig ist es auch immer die Leitung zu begeistern. Dies hat sehr großen Einfluss auf das Team und die Offenheit gegenüber den Methoden bzw. gegenüber Veränderungen.

Ich habe sehr viele nette und interessante Gespräche führen können und als Abschluss des Basisseminars zweimal einen riesigen Blumenstrauß erhalten. Das hat mich wahnsinnig gefreut, da es mir zeigt, dass das Team die Veranstaltung wertschätzt und hoffentlich auch etwas mitnehmen konnte bzw. die Erwartungen erfüllt worden sind. Wenn man dann noch schöne Rückmeldungen in den Feedbackbögen lesen kann, geht das Herz auf.

Ich habe mittlerweile auch ein kurzes Feedback am ersten Tag eingeführt. Die „SMS-Methode“: Jeder Teilnehmer bekommt ein Post-it und kann eine SMS mit max. 180 Zeichen darauf schreiben. D.h. der Text soll eine SMS an den Partner/in, Freund/in etc. darstellen, so wie die Teilnehmer sie jetzt schreiben würden. Der Inhalt soll natürlich die Fortbildung betreffen. Die Methode geht schnell und liefert mir einen guten Einblick. Hierzu ein Fotos zum besseren Verständnis.

Ich freue mich auf weitere Veranstaltungen.

Beispiele zu der SMS Methode. Weil die Fotos schwer lesbar waren, in Word umgesetzt:

<i>Hallo mein Schatz, ich hatte heute einen tollen Tag. Ich habe viele neue Eindrücke gewonnen. Bin aber kaputt! Freue mich aufs nächste Mal.</i>	<i>Grüß Dich, mein heutiger Tag war super trotz Müdigkeit. Wir hatten einen grandiosen Vortrag über „Starke Freunde und Du bist einer davon, schön, dass es Dich gibt.</i>	<i>Reflektion nein. Verhalten als Mutter und Erzieherin. Was habe ich geleistet für die Förderung der Lebenskompetenzen.</i>
---	--	--

9. Wo gibt es FREUNDE Materialien?

Neben den Materialien, die in der Kita zur Unterstützung des FREUNDE Programms dienen, die es schon längere Zeit gibt, können Sie ab sofort auch die drei Plüschtiere von Helme Heine über FREUNDE zu einem günstigen Preis zuzüglich Versand beziehen.

Die Gefühle Karten sind nach wie vor ein Renner. Es wurden bereits über 450 Spiele verkauft.

Neu aufgelegt wurde auch die FREUNDE Programm Broschüre. Sie enthält die Grußworte der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Frau Barbara Klepsch und die der Bayerischen Staatsministerin Frau Emilia Müller.

Sie können sich diese Programm Broschüre auf der WEB Seite: www.Stiftung-FREUNDE.de herunterladen.

Das FREUNDE Buch "Starke Freunde - gelingendes Miteinander"



Das FREUNDE Buch "Starke Freunde - gelingendes - Miteinander" stößt weiterhin auf Nachfrage.

Es bietet viel Interessantes über die frühkindliche Erziehung. Es ist bei der Aktion Jugendschutz zu bestellen unter: <http://materialdienst.aj-bayern.de>

Preis: 9,90 € plus Versandkosten

FREUNDE Gefühle Karten - Gefühle Kartenspiel



Die FREUNDE Gefühlekarten : Gefühlekartenspiel
Die FREUNDE Gefühlekarten können ebenfalls über den Materialdienst der Aktion Jugendschutz bestellt werden:
www.materialdienst.aj-bayern.de
Preis: 28,50 € plus Versandkosten. Es enthält:
++ 18 DIN A4 Karten mit verschiedenen Gefühlen gezeichnet von Helme Heine auf festem Karton
++ 1 CD mit Spielanleitungen und Zeichnungen zum Ausmalen
++ 4 Kartenspiele mit diesen Figuren im Skatkartenformat
++ 1 Spielanleitung und Beschreibung

Der Streitteppich



Der Streitteppich ist für 28,50 € plus Versandkosten per E-Mail bei Jürgen Koerver bestellbar: 0812218613@t-online.de Der Teppich hat das Format 1,40 m x 0,90 m

Die Helme Heine Plüschtiere



**Jetzt gibt es: Jonny Mauser, Franz von Hahn und den dicken Waldemar von Helme Heine auch bei FREUNDE zu kaufen.
Es sind dies die Originalfiguren.
Wir machen Ihnen einen guten Preis. Zusätzlich erhalten Sie ein Helme Heine Freunde Buch.
Er beträgt 44.50 € gegen Vorkasse zuzügl. Versandkosten.**

Bestellen Sie unter: 0812218613@t-online.de

Der FREUNDE Button



Der FREUNDE Button ist 2,5 cm mal 2 cm groß und mit einem Magneten als Anheftung versehen.
Den FREUNDE Button gibt es für 2,- € plus Versandkosten. Er ist unter der Adresse :
0812218613@t-online.de bei Jürgen Koerver zu bestellen

Das FREUNDE Kindergarten Schild

" Wir machen mit"

Mit dem FREUNDE Kindergartenschild im Format DIN A5 quer möchten wir die Kitas ansprechen, die das Programm FREUNDE in ihren Einrichtungen unterrichten.



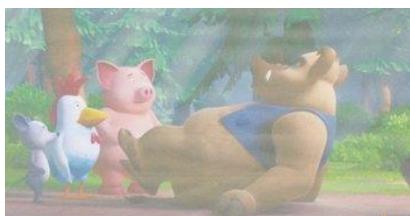
Wir stellen oft fest, dass zwar das Programm eine Hilfe für die Kita Arbeit ist, aber weder Kinder noch Eltern das bewusst wird. Mit dem Schild möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, auf diesen Umstand hinzuweisen. Das selbstklebende Schild ist bei Jürgen Koerver zum Preis von 5.- € inkl. Porto zu bestellen:

E-Mail: 0812218613@t-online.de

Zeigen Sie durch das Anbringen des Schildes, dass Ihre Kita ein Teil der FREUNDE Familie ist!

10. FREUNDE Splitter

Mullewapp - Eine schöne Schweinerei Der neue Kino Film von Helme Heine



Unser Mentor Helme Heine hat wieder einen Mullewapp Film produziert. Wir wünschen ihm viel Erfolg mit dieser neuen Geschichte: „Eine schöne Schweinerei“. Im Mittelpunkt der Geschichte steht dieses Mal der dicke Waldemar, dessen Geburtstag auf Mullewapp mit einer großen Torte gefeiert werden soll.

Doch auf die hat es auch das fiese Wildschwein Horst von Borst mitsamt seiner Bande abgesehen, die die Mullewapper in Angst und Schrecken versetzen..

"Anders als beim ersten [Film](#) war ich jetzt nicht mehr so stark in die Entwicklung des Drehbuchs involviert. Aber die Antagonisten, die Wildschwein-Bösewichter, stammen von mir", sagt Heine Wie auch bei seinen anderen Figuren habe er sehr darauf geachtet, sie "rund" zu machen. Wovor könnten beispielsweise die wilden Keiler Angst haben? "Denken Sie nur an die Angst der Vampire vor Knoblauch, genau so suche ich bei meinen Figuren nach der Achillesferse", sagt Heine. Auch ihr Wohnumfeld richte er gedanklich ein und überlege sich ihre Vorlieben: Wie etwa ist das Mauseloch eingerichtet, in dem Johnny Mauser lebt: Schläft er in einer Hängematte oder in einem richtigen Bett? Und der dicke Waldemar - was für eine Musik würde er hören? "Vermutlich Beethoven, der ist ähnlich kraftvoll."

Zu seiner Arbeit sagt Helme Heine:

"Ganz wichtig ist ihm auch die Körpersprache, "sie sagt so viel über einen Charakter aus", sagt Heine. In seinem Studio hänge ein großer Spiegel, vor dem er ausprobieren, wie jemand sitze oder stehe. So schlägt Bello, der alte Hofhund und Militär auf Mullewapp, beim Ja-Sagen immer die Hacken zusammen. Nur wenn Körpersprache und Figur zusammenpassten, stelle sich beim Betrachter das Gefühl ein, dass es stimmig ist. "Ein Bilderbuch ist für mich kein Buch mit Bildern, sondern immer eine inszenierte Geschichte", sagt Heine, der dabei auch auf seine eigene Bühnenerfahrung zurückgreifen kann. Ähnlich wie beim kleinen grünen Drachen Tabaluga, den er gemeinsam mit Peter Maffay kreierte. "Es war schön, wieder in mein altes Theatergeschäft zurückzukehren, ich habe mir ja nicht nur die Geschichten, sondern auch die Kostüme und das Bühnenbild für das Musical ausgedacht". Übrigens hängt besagter Spiegel in einem Haus in der Bay of Islands - denn Neuseeland ist seit 25 Jahren die Wahlheimat von Helme Heine und seiner Frau."

"Und wie hält er seine eigene Balance, zwischen Down Under und Europa, respektive München? Drei oder vier Monate im Jahr verlassen er und seine Frau Neuseeland, um in Europa die Kinder und Enkelkinder zu besuchen und jeweils gezielt ein Land oder eine Region zu bereisen, erzählt Heine. Dieses Jahr seien sie in Südtirol und Norditalien unterwegs, da lag ein Abstecher nach München natürlich nahe.

Begeistert war er beispielsweise von der Sorolla-Ausstellung in der Hypo-Kunsthalle. "Ich trage meinen Skizzen- und einen Notizblock immer bei mir; so halte ich Ideen und Eindrücke fest, die ich später in eine neue Form gieße." Wer weiß also, wohin es die Müllewapper Freunde auf ihrem Fahrrad demnächst noch verschlagen wird." (Entnommen der Sueddeutschen Zeitung <http://sz.de/1.3074892>)

Der Film mit dem Titel: "Eine schöne Schweinerei" ist Mitte Juli angelaufen und wirklich sehenswert. Er zeigt die drei FREUNDE Figuren in Aktion. Einen guten Einblick gibt der nachfolgende Trailer. Viel Spaß beim Anschauen des Müllewapp Trailers:

<https://www.youtube.com/watch?v=63K2IHLzpgo>

Gehirnforschung für Kinder
Ein lesenswertes Buch für Kinder und Erwachsene
von Gerald Hüther und Inge Michels
ISBN-978-3-466-30845-3

Den Kindern wird an Hand einer "kleine Zwiebelkunde" auf spannende Weise der Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Gehirns erklärt. Lesenswert für Kinder und Erwachsene mit vielen interessanten Erkenntnissen.

Sherry Turkle - Soziologin aus den USA mit Ihrem neuen Buch:
Reclaiming Conversation

Sherry Turkle bejubelte einst das digitale Zeitalter. Heute fürchtet sie, dass wir wegen des Smartphones verlernen, miteinander zu reden. Ihr Spezialgebiet ist die Beziehung zwischen Mensch und Maschine. Ein interessanter Bericht in der Zeitschrift P.M. Ausgabe August. Daraus zitieren wir 3 Absätze, die die Bedeutung unseres Moduls: "Inseln der Ruhe" für die Fähigkeit, zu kommunizieren zeigen:

"Sie sagen, dass wir gerade dabei sind, unsere sozialen Fähigkeiten zu verlieren. Sie erzählen von Familien, die lieber per WhatsApp untereinander kommunizieren, als persönlich miteinander zu sprechen. Was für eine Entwicklung vollzieht sich da?

Unsere Smartphones sind wie eine gute Fee. Sie versprechen die Erfüllung dreier Wünsche: dass wir immer jemanden haben werden, der uns zuhört, dass wir nie allein sein werden und dass wir uns zu keiner Sekunde langweilen müssen, weil uns stets etwas gegeben wird, das unsere Aufmerksamkeit fesselt. Diese Angebote sind ungemein großzügig: Genau das haben wir uns doch immer gewünscht. Doch nun - da wir haben, was wir wollen- entdecken wir die Schattenseiten: Wer alles daran setzt, gehört zu werden, kann selbst nicht mehr zuhören. Wer seine Fähigkeit verliert, alleine zu sein, kann keine Beziehung mehr eingehen. Wenn unsere Aufmerksamkeit stets überall sein kann, dann konzentrieren wir uns nicht mehr darauf, wo wir im Augenblick sind."

"Sie sagen auch, dass es für unsere Bindungsfähigkeit überaus bedeutsam sei, allein sein zu können. Die Fähigkeit, mit sich allein sein zu können, steht im Zusammenhang mit der Fähigkeit, sich mit anderen austauschen zu können. Im Alleinsein finden wir zu uns selbst. Wir lernen kennen, was an uns authentisch ist. Wer nicht mit sich selbst eine Beziehung pflegen kann, kriegt das auch mit einer anderen Person nicht hin. Der kann nicht wertschätzen, was sie sagt, kann sie nicht als Gegenüber wahrnehmen. Der braucht sie nur, um sich in ihr zu spiegeln und sein schwaches Selbst zu stützen."

"Was raten Sie also?

Wir haben das Heft in der Hand, das ist die gute Nachricht. Unsere Liebesaffäre mit der digitalen Technologie ist zwar eine leidenschaftliche, aber wir können die Ernüchterung bereits spüren. Wir wissen jetzt, dass diese Technik uns neurochemisch stimuliert. Und begreifen so langsam, dass wir etwas brauchen, was die sozialen Medien uns vorenthalten. Denn wenn wir nicht online sind, verlieren wir das Beste, was wir haben, **einander**."

Das Buch ist in englischer Sprache im Buchhandel erhältlich. Auch bei Buch.de

Bluthochdruck oder ADHS ?

Mindestens **700 000** Kinder und Jugendliche leiden in Deutschland unter Bluthochdruck.

„.....Doch bevor der Junge die richtige Diagnose bekam nach einem langen Leidensweg, glaubte ein Arzt bei ihm eine ADHS Störung zu erkennen. Colin sollte Methylphenidat nehmen. Einige Kinder, die angeblich ADHS haben, leiden eigentlich unter hohem Blutdruck. Doch oft denken nicht einmal die Ärzte an diese Möglichkeit. Sie haben wortwörtlich Druck im Kopf“, sagt Hulpke-Wette. Besonders schlimm sei es dann, wenn ihnen Methylphenidat verordnet werde. Die Substanz kann den Blutdruck nämlich zusätzlich verändern — nach unten, aber auch nach oben.

Viele seiner jungen Patienten seien zuvor bei Psychiatern wegen Konzentrationsstörungen in Behandlung gewesen — erfolglos. „Ich stelle dann die Diagnose essenzielle Hypertonie und therapiere entsprechend. Da ist das Erstaunen über den Effekt oft groß.“ Lernprobleme und Aggressionen verschwinden. Eine noch unveröffentlichte Studie von Kinderkardiologen bestätigt den Zusammenhang.

Bei 81 Patienten mit einer ADH Diagnose wurde dabei vor der Einnahme von Medikamenten zweimal jeweils 24 Stunden lang der Blutdruck gemessen. Ergebnis: Bei 56 Prozent war er grenzwertig oder zu hoch.“ (Entnommen der Apotheken Umschau 15.8.2016 S.19)

11. Verschiedenes

Was bietet der Materialdienst der Aktion Jugendschutz?



Eine umfangreiche Bibliothek zu den nachfolgenden Themen bietet die Aktion Jugendschutz über ihren Materialdienst an.

Wählen Sie sich ein unter: <http://materialdienst.aj-bayern.de/> Die nachfolgenden Themenschwerpunkte finden Sie auf insgesamt 70 Seiten. Zu jedem Thema gibt es umfangreiche Informationen in Form von Broschüren, die Sie online bestellen können. Zum Teil kostenlos.

- Rechtsfragen im Kinder- und Jugendschutz
- Suchtprävention
- Glücksspielsucht
- Medienpädagogik
- Gewaltprävention
- Sexualpädagogik
- Sexuelle Gewalt
- Eltern und Kinder
- Ausbildung und Beruf
- Sekten und Psychogruppen
- Fachzeitschriften

Auf Wiedersehen im Februar 2017

